

Kreis=



Blatt.

Erscheint wöchentlich Donnerstag.  
 Prämumerationspreis 3 Mk. pro Jahr,  
 durch die Post bezogen 3,75 Mk.

(70. Jahrgang.)

Insertionspreis:  
 einpaltige Zeile 15, zweispaltige 30 Bfg  
 Reklamen: einpaltige Zeile 30 Bfg.

Nr. 396.

Posen, den 7. September 1911.

Das Winterhalbjahr in der **Königlichen Handels- und Gewerbeschule für Mädchen zu Posen** beginnt am **19. Oktober 1911.**

Mit der Schule ist ein **Pensionat** und ein **Seminar** für Handarbeits-, Gewerbeschul-, sowie Koch- und hauswirtschaftliche Lehrerinnen verbunden. Ausnahmen in das **Seminar** finden nur im **Frühjahr** statt.

Die **Ausbildung** der Schülerinnen erfolgt in allen **praktischen Fächern für Bernf und Haus**, sowie in der **Stenographie** und in der Benutzung der **Schreibmaschine**. Auch werden Lehrgänge für **Handelwissenschaften** mit Einschluß **fremder Sprachen** abgehalten.

Ausnahmen in die **Handelklassen** finden nur im **Frühjahr** statt.

**Programme und nähere Auskunft** durch die **Schulvorsteherin Fräulein S. Ridder** hier **W. 3, Tiergartenstraße 4.**

Der Regierungspräsident. J. A.: v. Stein.

Nr. 397.

Reiffe, den 30. September 1911.

Nachdem die **Maul- und Klauenseuche** unter dem **Kindvieh** auf dem **Dominium in Baude** freistierärztlich festgestellt ist, wird der durch landespolizeiliche Anordnung vom 24. April 1911 — Kreisblatt Stück 18 Nr. 156 — angeordnete Sperrbezirk auf **Maschkowiz** und den nördlichen Teil der Gemeinde **Baude** bis zur **Chaussee** ausgedehnt.

Der übrige Teil der Gemeinde **Baude** und die Gemeinde **Blumenthal** bilden Beobachtungsbezirk.

Der Landrat.

Nr. 398.

Reiffe, den 30. September 1911.

In der **Kolonie Hohenhof** und **Bauschwiz Gemeinde**, im Kreise **Falkenberg OS.**, ist die **Maul- und Klauenseuche** ausgebrochen.

Der Landrat.

Nr. 399.

Reiffe, den 30. September 1911.

Nachdem die **Maul- und Klauenseuche** in **Kowag** erloschen ist, wird der durch Kreisblattverfügung vom 23. August 1911 — Kreisblatt Stück 34 Nr. 333 — angeordnete Sperrbezirk aufgehoben.

Die Gemeinde scheidet daher mit dem heutigen Tage aus dem **Sperr-, sowie Beobachtungsbezirk** aus. Ebenso wird der für die Gemeinde **Kuschdorf** angeordnete **Beobachtungsbezirk** aufgehoben.

Der Landrat.

Nr. 400.

Reiffe, den 30. September 1911.

In **Tarchwiz, Korschwiz, Nieder-Pomsdorf, Heinrichau, Polnisch-Rendorf, Willwiz**, im Kreise **Münsterberg** und in **Gräben**, im Kreise **Falkenberg OS.**, ist die **Maul- und Klauenseuche** erloschen.

Der Landrat.

Nr. 401.

Reiffe, den 16. September 1911.

Nachdem die **Maul- und Klauenseuche** in **Groß-Neundorf** und **Raundorf** erloschen ist, werden die durch Kreisblattverfügungen vom 27. Juni 1911 — Stück 26 Nr. 238 — und vom 1. August cr. — Stück 31 Nr. 291 — angeordneten Sperrbezirke aufgehoben.

**Groß-Neundorf, Waltdorf** und **Weißenberg** scheidet auch aus dem Beobachtungsbezirk aus, während **Raundorf** wegen der in **Wischke** herrschenden **Maul- und Klauenseuche** weiter im Beobachtungsbezirk verbleibt.

Der Landrat.

Nr. 402.

Reiffe, den 30. September 1911.

In dem Verlage des Hofbuchhändlers **Heinrich Staadt** in **Wiesbaden** gelangt demnächst die fünfte neu bearbeitete Auflage von **Beyers-Viehseuchengesetz**, (**Reichsgesetz** und **preussische Landesgesetze** über die **Abwehr und Unterdrückung** von **Viehseuchen**, nebst den zur Ausführung derselben ergangenen **Vorschriften** und anderen das **Veterinärwesen** betreffenden Bestimmungen in der Fassung vom 1. Mai 1894 und 26. Juni 1909 nebst dem neuen Ausführungsgesetz hierzu), herausgegeben und mit ausführlichen **Kommentar** versehen, von **Revermann**, zur Ausgabe. Indem ich hiervon Kenntnis gebe, stelle ich anheim, mir die Zahl der gewünschten Exemplare bald mitzuteilen. Die Anschaffung des Buches kann ich nur empfehlen.

Der Landrat.

Nr. 403.

Reiße, den 2. Oktober 1911.

Seine Majestät der König haben dem Königlichen Kreissekretär a. D. Herrn Rechnungsrat Hampel in Reiße den Kroneurorden 3. Klasse zu verleihen geruht.

Der Landrat.

Nr. 404.

Reiße, den 5. Oktober 1911.

**In dem Monat September haben Jagdscheine erhalten:**

**a) Jahresjagdscheine:**

Paul Kahler, Rentier Patschkau. Hermann König, Rentier Patschkau. Ferdinand Blaschke, Bauersohn Bösdorf. August Dittmann, Logierhausbesitzer Arnoldsdorf. Josef Scholz, Bauergutsbesitzer Ritterswalde. S. Brosig, Wirtschaftsinспекtor Patschkau. Lux, Rittergutsbesitzer Wellenhof. Alois Zips, Buchhalter Leutsch. Paul Sommer, Landwirt Preiland. Albert Wilde, Gasthausbesitzer Köppernig. Josef Ritzke, Bauergutsbesitzer Lindewiese. Paul Tize, Dekonom Ziegenhals. Zipper, Gemeindevorsteher Stephansdorf. Liborius Paul, Bauergutsbesitzer Kaundorf. Paul Nidisch, Gemeindevorsteher Neusorge. Johann Herde, Bauergutsbesitzer Stephansdorf. Emanuel Franke, Postagent Mannsdorf. Gustav Reisser, Bauergutsbesitzer Kamitz. Jofsch, Gemeindevorsteher Gilau. Emanuel Ritter, Bauergutsbesitzer Stephansdorf. Bernhard Schön, Bauergutsbesitzer Kosel. Eduard Kieler, Gemeindevorsteher Peterwitz. Josef Thomas, Förster Friedenthal. Josef Hermann, Erbscholtiseibesitzer Arnoldsdorf. August Zahnel, Bauergutsbesitzer Kamitz. Strauch, Rittergutspächter Baucke. Richard Thannheiser, Gutsbesitzer Alt-Wilmsdorf. Theodor Schoen, Wirtschaftsinспекtor Friedrichsee, Hermann Rother, Gutsbesitzer Peterwitz. Johann Starker, Mehlhändler Ziegenhals. Max Eder, cand. med. u. St. Nowag. Alfred Stephan, Landwirt Patschkau. Josef Paul, Bauergutsbesitzer Groß-Kunzendorf. Franz Heller, Gastwirt Groß-Kunzendorf. Lachmann, Oberamtmann, Reiße. E. Scholz, Drechslermeister Patschkau. Josef Langer, Bauergutsbesitzer Dürr-Kamitz. Eugen Schmidt, Reg.-Rat, Rittmeister d. R. Patschkau. Carl Ertelt, Gasthausbesitzer Ziegenhals. Paul Thienel, Bauersohn Greisau. Robert Wolf, Fabrikpächter Arnoldsdorf. August Koppatsch, Bauergutsbesitzer Nieder-Hermsdorf. Johann Otte, Stellenbesitzer Rasdorf. Josef Eder, Bauergutsbesitzer Glumpenau. Josef Hamich, Bauergutsbesitzer Alt-Patschkau. Heinrich Kaps, Rentier Patschkau. Zipper, Gemeindevorsteher Ritterswalde. Anton Hauschild, Bauergutsbesitzer Steinsdorf. Oscar Buchmann, Fabrikbesitzer Mohrau. Andreas Hoinka, Gasthausbesitzer Nieder-Hermsdorf. Josef Ansförge, Landwirt Polnisch-Wette. Reimann, Lehrer Bchau. Curt Janekki, Rittergutsbesitzer Waltdorf. Karl Kirchner, Bauergutsbesitzer Winnsdorf. Johann Spottke, Gasthausbesitzer Mannsdorf. Oscar Tize, Landwirt Schmoliß.

**b) Tagesjagdscheine:**

Max Förster, Landwirtschaftslehrer u. St. Patschkau.

**c) Unentgeltliche Jagdscheine:**

Glombiza, Reviersförster Kobbhof. Paul Strauß, Förster Preiland. Friedrich Laths, städt. Oberförster Ober-Gostitz Desterreich-Schlesien.

Der Landrat.

Nr. 405.

Reiße, den 30. September 1911.

Zufolge Ausscheidens der Stadt Reiße aus dem Kreisverbande ist eine **Neuwahl sämtlicher Kreistagsabgeordneter** vorzunehmen. Hierfür bringen wir nachstehend die gemäß § 110 der Kreis-Ordnung vom 13. Dezember 1872 aufgestellten 3 Verzeichnisse zur öffentlichen Kenntnis.

Anträge auf Berichtigung dieser Verzeichnisse sind binnen einer Frist von 4 Wochen nach Ausgabe dieses Blattes bei dem Kreis-Ausschuß anzubringen, welcher darüber beschließt.

**Verzeichnis I.**

**Abteilung A. Grundbesitzer**, welche von ihrem gesamten auf dem platten Lande innerhalb des Kreises Reiße belegenen Grundeigentum den Betrag von mindestens 225 Mark an Grund- und Gebäudesteuer bzw. an ersterer oder letzterer allein zu entrichten haben:

1. Aktienguckerfabrik Dttmachau. 2. Alnoch Georg, Rittergutsbesitzer, Schmelzdorf. 3. Alnoch Paul, Erbscholtiseibesitzer, Beigwitz. 4. Andersch Paul, Rittergutsbesitzer, Alt-Wilmsdorf. 5. Dehrmann Paul, Rittergutsbesitzer, Arnoldsdorf. 6. Deloch Ludwig, Rittergutsbesitzer, Schwandorf. 7. Königliche Eisenbahn-Direktion, Breslau. 8. Königliche Eisenbahn-Direktion, Rattowitz. 9. Ernst Freiherr v. Friedenthal-Falkenhausen'sche Erben, Bielau. 10. Ernst-Karl Freiherr v. Friedenthal-Falkenhausen, Friedenthal. 11. Königlicher Domänen- und Forstfiskus. 12. Frauke Emma, geb. Pohl, verw. Gutsbesitzer, Schmoliß. 13. Harry, Graf v. Frankensierstorff, Rittergutsbesitzer, Endersdorf. 14. Freund Reinhold, Gutsbesitzer, Nowag. 15. Fürstbischöfliches Emerieten-Priesterhaus, Reiße. 16. Fürstbischöfliches Ober-Hospital, Reiße. 17. Gruner Josef, Gutsbesitzer, Nowag. 18. Frau Janisch Berta, geb. Gabel, Gutsbesitzerin, Stephansdorf. 19. Zahnel Albert, Rittergutsbesitzer, Fuchswinkel. 20. Janekki Kurt, Rittergutsbesitzer, Waltdorf. 21. v. Jerin Konstantin, Rittergutsbesitzer und Landrat, Geseß. 22. Katholische Pfarrei, Deutsch-Kamitz. 23. Katholische Pfarrei, Reiße. 24. von Kobylecki Marie, geb. Volkmer, verehel. Rittergutsbesitzerin, Borkendorf. 25. Lorenz Friß, Rittergutsbesitzer, Peterwitz. 26. Lux Franz, Rittergutsbesitzer, Ober-Neuland. 27. Graf von Matschka Maxfred, Rittergutsbesitzer, Bchau. 28. Frau von Massow, Hedwig, Senioratsbesitzerin, Berlin-Friedenau. 29. von Maubeuge Richard, Rittergutsbesitzer, Deutsch-Wette. 30. Moecke Georg, Rittergutsbesitzer, Korkwitz. 31. Graf von Oppersdorff'sche Erben, Rittergutsbesitzer, Nieder-Thomaswaldau und Kapfenberg. 32. Frau Pohl Anna, geb. Kny, Rittergutsbesitzerin, Kalkau. 33. Roques Bernhard, Rittergutsbesitzer, Bischofswalde. 34. Scholz August, Johann, Rittergutsbesitzer, Reiße. 35. Schwarzer Dr. phil. Josef, Rittergutsbesitzer und Schwarzer

Georg, Landwirt, Ludwigsdorf. 36. Stadtkommune, Reiffe. 37. Stadtkommune, Patschtau. 38. Frau Gräfin v. Strachwitz, Maria, Rittergutsbesitzerin, Kosel. 39. Stoebe Theodor, Rittergutsbesitzer, Schweinsdorf, 40. Thust Willibald, Fabrikbesitzer, Ober-Beilau. 41. Volkmer Bruno, Gutsbesitzer, Heinzendorf.

**Abteilung B. Gewerbetreibende**, welche wegen ihrer auf dem platten Lande innerhalb des Kreises Reiffe betriebenen gewerblichen Unternehmungen in den Klassen I oder II der Gewerbesteuer mit einem Steuerbetrage von 300 Mark und mehr veranlagt sind:

1. Giesmannsdorfer Fabriken, Ernst-Karl Freiherr v. Friedenthal-Falkenhausen, Friedenthal. 2. E. Fränkel, Handelsgesellschaft, Neustadt. 3. Papier-Fabrik Rothfest, Langendorf. 4. Vorschuß-Verein Groß-Neundorf, Groß-Neundorf.

### Verzeichnis II.

**Abteilung A. Besitzer selbständiger Gutsbezirke pp.** im Kreise Reiffe, welche weniger als 225 Mk. an Grund- und Gebäudesteuer bezw. an ersterer oder letzterer allein zu entrichten haben:

1. Joscho Franz, Rittergutsbesitzer, Heidau, Krz. Ohlau. 2. Langer Max, Rittergutsbesitzer, Schönwalde. 3. v. Lossow Rajcha, geb. Schulz, verehel. Rittergutsbesitzer, Westig b. Breslau. 4. Lur Kurt, Rittergutsbesitzer, Reimen. 5. v. Maubeuge Egon, Rittergutsbesitzer, Langendorf. 6. Frau Obermüller Margarethe, geb. Knoll, verehel. Subdirektor, Berlin-Steglitz.

**Abteilung B. Gewerbetreibende**, welche wegen ihrer auf dem platten Lande betriebenen gewerblichen Unternehmungen in den Klassen I oder II der Gewerbesteuer mit einem Steuerbetrage von **weniger** als 300 Mk. veranlagt sind:

1. Bielaer Delfabriken, E. v. Falkenhausen, Bielau. 2. J. G. Elsner, Sägewerk und Holzschleiferei, Heinersdorf.

### Verzeichnis III der Landgemeinden im Kreise Reiffe.

Kaufende Nr.	Gemeinde	Zivil-Einwohnerzahl nach der Zählung vom 1. Dabr. 1910	Wählt Wählermänner	Kaufende Nr.	Gemeinde	Zivil-Einwohnerzahl nach der Zählung vom 1. Dabr. 1910	Wählt Wählermänner	Kaufende Nr.	Gemeinde	Zivil-Einwohnerzahl nach der Zählung vom 1. Dabr. 1910	Wählt Wählermänner
1	Langendorf	1958	4	39	Polnischwette	618	2	77	Kosel	199	1
2	Ober-Neuland	1403	4	40	Kalkan	599	2	78	Neuforge	190	1
3	Groß-Neundorf	1392	4	41	Klein-Briesen	537	2	79	Ober-Zeutritz	188	1
4	Arnoldsdorf	1308	4	42	Baucke	530	2	80	Raindorf	186	1
5	Kamitz	1200	4	43	Nowag	521	2	81	Beigwitz	185	1
6	Giersdorf	1188	3	44	Biesau	521	2	82	Leitisch	176	1
7	Bielau	1179	3	45	Breitland	511	2	83	Sengwitz	175	1
8	Borfendorf	1174	3	46	Mohrau	509	2	84	Bräunschwitz	172	1
9	Altwalde	1124	3	47	Lassoth	506	2	85	Kupferhammer	160	1
10	Dürr-Kunzenhof	1059	3	48	Brockendorf	497	2	86	Schubertskrofte	156	1
11	Hbr. Hermsdorf	1000	3	49	Gostitz	471	2	87	Strumitz	151	1
12	Neuwalde	976	3	50	Reinichdorf	458	2	88	Schlaupitz	147	1
13	Wolkmannsdorf	911	3	51	Wesek	443	2	89	Fuchswinkel	143	1
14	Ritterswalde	880	3	52	Kaundorf	426	2	90	Steinhübel	138	1
15	Gr.-Kunzenhof	873	3	53	Greifau	416	2	91	Hannsborn	132	1
16	Ludwigsdorf	837	3	54	Ober-Hermsdorf	384	1	92	Schleibitz	125	1
17	Büchschwalbe	823	3	55	Mösen	380	1	93	Rorwitz	121	1
18	Heibersdorf	805	3	56	Grunau	376	1	94	Schwandorf	119	1
19	Heidau	802	3	57	Konradsdorf	367	1	95	Rothhaus	118	1
20	Dürr-Arnsdorf	797	2	58	Windsdorf	350	1	96	Bechau	117	1
21	Lindewiese	795	2	59	Heinzendorf	332	1	97	Franzdorf	114	1
22	Oppersdorf	794	2	60	Dürr-Kamitz	317	1	98	Nieder-Zeutritz	105	1
23	Reumz	789	2	61	Naasdorf	309	1	99	Rufsdorf	103	1
24	Waldorf	761	2	62	Rathmannsdorf	309	1	100	Blumenthal	71	1
25	Heinersdorf	700	2	63	Marfersdorf	292	1	101	Krackwitz	68	1
26	Schwammelwitz	758	2	64	Remmersdorf	284	1	102	Schmelzdorf	65	1
27	Bösdorf	741	2	65	Weizenberg	276	1	103	Kleinwarthe	58	1
28	Köppernig	711	2	66	Alt-Wilmsdorf	271	1	104	Guttwitz	53	1
29	Schönwalde	707	2	67	Gilau	264	1	105	Rottwitz *	52	1
30	Deutsch-Kamitz	702	2	68	Reimen	264	1				vergl. § 101 Kr.-D.
31	Alt-Patschtau	689	2	69	Peterwitz	257	1				
32	Glumpenau	668	2	70	Tannenberg	239	1				
33	Deutschwette	666	2	71	Wischke	237	1	106	Friedrichseck **	42	1
34	Niemertsheide	660	2	72	Etzibendorf	236	1	107	Patschtau	28	1
35	Giesmannsdorf	646	2	73	Wärben	234	1				vergl. § 101 Kr.-D.
36	Stephansdorf	633	2	74	Schmolitz	218	1				
37	Mamsdorf	629	2	75	Rieglitz	207	1				
38	Eteinsdorf	626	2	76	Jäglitz	201	1				

\* 27,54 Mark Grund- und Gebäudesteuer. \*\* 15,73 Mk. Grund- und Gebäudesteuer.

Nr. 406.

Reiße, den 27. September 1911.

Nach § 59 Nr. 1 der Reichsgewerbeordnung bedürfen diejenigen Personen, welche rohe Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, des Garten- und Obstbaues, der Geflügel- und Bienenzucht im Umherziehen feilbieten, keines Wandergewerbefcheines, auch wenn sie die feilgebotenen Gegenstände nicht selbst gewonnen haben. Derartige Personen sind jedoch auf Grund der Anweisung vom 27. August 1896 zur Ausführung des Gesetzes vom 3. Juli 1876, betreffend die Besteuerung des Gewerbebetriebes im Umherziehen Nr. 2 I verpflichtet, einen Gewerbesteuerfchein einzulösen.

Anträge auf Genehmigung zum Handel mit den vorerwähnten rohen Erzeugnissen sind künftig **in besonderen Antragsnachweisungen hier zur Vorlage zu bringen**. Zu diesen Nachweisungen ist das Formular, welches bei Beantragung von Wandergewerbefcheinen zu benutzen ist, zu verwenden.

Die Aufstellung von Personalbogen für diejenigen Gewerbetreibenden, welche nur eines Gewerbesteuerfcheines bedürfen, ist nicht erforderlich.  
Der Landrat.

Nr. 407.

Reiße, den 29. September 1911.

Mit Genehmigung des Herrn Oberpräsidenten findet am 31. Oktober cr. eine Flußschau des Goldbachs und seiner Nebenflüsse unter Leitung des Herrn Landeshauptmanns oder eines seiner Kommissare statt. Unter Bekanntgabe des Reiseprogramms stelle ich den Flußinteressenten anheim an dieser Flußschau teilzunehmen, doch müssen sie für ihre eventuelle Beförderung selbst sorgen.

### Programm für die Flußschau am 31. Oktober 1911:

Von Neustadt O. S. ab 8 Uhr vormittags, teils zu Wagen, teils zu Fuß am Goldbach aufwärts bis zum Seiffen, den Seiffen auf- und abwärts zu Fuß, den Goldbach weiter aufwärts bis zur Landesgrenze mit Wagen, sodann zur Braune nach Wackenu mit Wagen, die Braune abwärts, teils zu Wagen, teils zu Fuß nach Neustadt O. S.  
Der Landrat. von Ferin.

## Bekanntmachung.

Die Winterkurse für **Amtsvorsteher, Amtsvorsteher-Stellvertreter, Amtsvorsteher-Anwärter usw.**, werden am 14. November 1911 bzw. am 6. Februar 1912 an der Deutschen Staatsbürger- und Beamtenschule in Berlin W. 35, Flottwellstraße 3, beginnen. Die Kurse haben den Zweck, Herren, die zu dem Ehrenamt eines Amtsvorstehers bzw. dessen Stellvertreter bestimmt sind oder sich um kommissarische Amtsvorsteher-Stellen bewerben und demgemäß auf die Vorschlagsliste gesetzt werden wollen, mit allen einschlägigen Gesetzen und Bestimmungen gründlich vertraut zu machen. Sie sollen in die Lage versetzt werden, amtlich sicher aufzutreten, Fehlgriffe zu vermeiden und belehrend auf die unteren Organe und das Publikum einwirken zu können. Jeder Kursus dauert etwa 5 Wochen bei einer täglichen Unterrichtszeit von 3 bis 4 Stunden. **Der Herr Minister des Innern hat mittels Erlasses vom 8. April 1910 diese Kurse empfohlen.** Herren, die an einem der Kurse teilzunehmen beabsichtigen, wollen sich alsbald mit der Deutschen Staatsbürger- und Beamtenschule, Berlin W. 35, Flottwellstraße 3, in Verbindung setzen.

# Fahrplan der Meiße Kreisbahn.

Gültig vom Tage der Betriebseröffnung.

## Strecke Meiße—Weidenau.

— 1 3 5 — 7						Entfernung km	Zug № Stationen:	Zug №	2 4 6 — 8 —						
Werktags 2.—4., Sonn- und Festtags 2.—3. Kl.									Werktags 2.—4., Sonn- und Festtags 2.—3. Kl.						
—	610	1112	231	—	830	—	ab	Meiße Stadt	an	545	928	159	—	742	—
—	613	1115	234	—	833	1	an	Meiße Abhf.	ab	541	925	155	—	738	—
—	614	1116	235	—	834	—	ab			539	923	153	—	736	—
—	*619	*1120	239	—	*839	2	↓	Ober-Neuland	↑	*535	*918	*149	—	731	—
—	626	1126	246	—	846	5		Steinhübel		527	911	142	—	723	—
—	635	1134	254	—	855	8	Wielau	519	903	133	—	714	—		
—	643	1140	301	—	903	10	Röppernig	511	855	125	—	705	—		
—	652	1149	310	—	913	14	Bauke	501	846	116	—	656	—		
—	700	1155	317	—	921	16	Kalkau	454	839	109	—	649	—		
—	709	1203	326	—	930	20	an	Weidenau	ab	445	830	100	—	640	—

\* bedeutet, daß die Züge nur nach Bedarf halten.

Die Eröffnung der Strecke Meiße—Steinau erfolgt im Laufe des Winters.

Betriebs-Abteilung Breslau der Ges. m. b. H. Lenz & Co., Berlin.

Hierzu eine Beilage.

# Beilage zum Neisser Kreisblatt Nr. 40.

Neisse, den 5. Oktober 1911.

## Programm

für die Flußschau im Jahre 1911.

### 31. Oktober. Goldbach mit Seiffen und Braune.

Von Neustadt OS. ab 8 <sup>o</sup> vormittags, teils zu Wagen, teils zu Fuß am Goldbach aufwärts		
bis zum Seiffen	11 km	
den Seiffen auf- und abwärts zu Fuß	4 "	
den Goldbach weiter aufwärts bis zur Landesgrenze mit Wagen	3 "	
sodann zur Braune nach Wadenau mit Wagen	8 "	
die Braune abwärts, teils zu Wagen, teils zu Fuß nach Neustadt OS.	8 "	<b>34 km</b>

### 2. November. Landecker Biele.

(Von der Quelle bis zu Mündung).

Vom Bahnhof Nieder-Kengersdorf ab 9 <sup>15</sup> , vormittags an der Biele aufwärts teils		
mit Wagen, teils zu Fuß bis Bielandorf		<b>48 km</b>

### 4. November. Eglitz, Giersdorfer und Haidewasser.

Von Warmbrunn 80 Vormittags ab mit Wagen am Haidewasser aufwärts bis		
Aguetendorf	11 km	
sodann über Hain nach Giersdorf	5 "	
am Giersdorfer Wasser abwärts bis zum Stauweiher	6 "	
weiter über Stonsdorf nach Erdmannsdorf von dort an der Eglitz aufwärts über		
Schmiedeberg nach Arnsberg	12 "	<b>44 km</b>

Breslau, den 25. September 1911.

Der Landeshauptmann von Schlesien. von Richthofen.

**Donnerstag, den 19. Oktober, nachmittags 4 Uhr**

wird im  **Gemeindeversammlungslokal in Sengwitz**  eine

## Generalversammlung

behufs **Wahl des Genossenschaftsvorstandes** statt.

Zu wählen sind:

- a) ein Vorsteher,
- b) ein Stellvertreter des Vorstehers,
- c) vier Beisitzer,
- d) vier stellvertretende Beisitzer.

Die Genossenschaftler der unterzeichneten Regelungsgenossenschaft werden hiermit zu der vorbezeichneten Generalversammlung eingeladen.

Sengwitz, den 3. Oktober 1911.

**Tellnig: Regelungsgenossenschaft.**

**Jüttner, Genossenschaftsvorsteher.**

## Kaffeeniederlage

der bekannten Firma **Emmericher Waren-Expedition** in Emmerich zu Originalpreisen.  
Verfehlen Sie nicht

### Emmericher Kaffee

pro Pfund Mark 1,40 1,50 1,60 1,70 1,80 2,00

zu probieren.

**Tea, Kakao, Konfitüren, Biskuit** in größter Auswahl.

Telephon  
Nr. 164.

**Paul Saekel, Neisse**

Ring  
Nr. 31.

(neben Zigarrengeschäft von J. Neumann.)

Von zahlreichen Gemeinde- und Gutsvorständen ist die **Nachweisung der Veränderungen im Bestande der Gebäude** noch nicht eingegangen, ebenso fehlen aus mehreren Amtsbezirken die **Nachweisung über erteilte Bauerlaubnisse nebst Bauzeichnungen.**

Die Gemeinde- und Gutsvorstände, sowie die Herren Amtsvorsteher werden um **schleunige Einreichung** der Nachweisung ersucht.

Neiße, den 30. September 1911.

Der Kataster-Kontrollleur.

*Ein Hausmann  
Lohnknecht nimmt  
Kassennotes Holzlocher.*

*Das Ofenloch muß's!*

Gegen  
**Feldmäuseplage**  
empfehle ich billigt  
stark vergifteten, sicher tödenden  
geschälten Sacherin-Strich-  
nin-Hafer und Weizen,  
Phosphorpillen, Phosphor-  
teig, Mäusefallen.  
**Gustav Braunert, Neisse,**  
Germania-Drogerie, Farbenhandlung.

## Räumungs-Ausverkauf.

Wegen Umbau des Grundstückes  
Grabenstraße 6 bin ich gezwungen, mein  
Geschäft zu verlegen und bietet sich daher für  
jedermann eine

nie wiederkehrende Kaufgelegenheit  
in Fahrrädern, Nähmaschinen,  
Grammophonen nebst Platten, sowie  
sämtlichen Ersatz- und Zubehörteilen.

**Rudolf Wagner,**

Neiße, Grabenstraße 6.

Vom 1. Januar 1912 ab:

Berbonistraße,  
gradeüber vom Feuerwehrturm.

## Kaufe Flegelstroh per Kasse

ab Verladestation:

Kollofchee, Weisswasser OL.

**Hoch** -zeits - Einladungen  
in Brief- und Kartenformat,  
sowie Tafellieder liefert in bester  
Ausführung zu billigen Preisen  
**E. Letzels Buchdruckerei,**  
Neiße, Bischofstraße 76.

## An die Hausfrauen!

Von der bekannten Kaffeeirma „**Emmericher Waren-Expedition in Emmerich**“ ging uns heute die Nachricht zu, daß sie auch am hiesigen Plage eine Niederlage ihrer Kaffees hat und befindet sich diese Ring Nr. 31 im Kaffee-Teel- und Konfitüren-Spezialgeschäft der Firma **Paul Saekel**, worauf wir ganz besonders aufmerksam machen und auch auf das heutige Inserat hinweisen.

Der Gesamtauflage der heutigen Nummer liegt der beliebte **Winterfahrplan** bei. Wir erlauben die geehrten Herren Gastwirte denselben in ihren Lokalitäten auszuhängen.

**Getränke, die Reizstoffe enthalten**, greifen Magen und Nerven an und sind deshalb zum täglichen Genuß nicht geeignet. Ein Getränk dagegen, das nach dem Urteil ärztlicher Autoritäten keinen einzigen schädlichen Stoff enthält, und jedermann immer gut bekommt, ist **Kathreiners Malzkaffee**. Seiner großen Befömmlichkeit und feinem aromatischen Wohlgeschmack verdankt **Kathreiners Malzkaffee** seine immer wachsende enorme Verbreitung in allen Kulturländern der Erde. Rechnet man noch seine große Billigkeit hinzu, so wird es jedem klar, daß **Kathreiners Malzkaffee** das beste und empfehlenswerteste tägliche Getränk ist.

Marktpreise der Stadt Neiße vom 30. September 1911.

Benennung der Sorten.	gut		mittel		gering	
	höchst. Preis.	Niedr. Preis.	höchst. Preis.	Niedr. Preis.	höchst. Preis.	Niedr. Preis.
	M Pf.	M Pf.	M Pf.	M Pf.	M Pf.	M Pf.
Weizen pro 100 Kiloqr.	20 00	—	18 40	—	—	—
dito häufig. Prs.	—	—	19 60	—	—	—
Roggen pro 100 Kilogr.	18 00	—	17 40	—	—	—
dito häufig. Prs.	—	—	17 80	—	—	—
Brau-Gerste pro 100 Kiloqr.	19 00	—	18 00	—	—	—
dito häufig. Prs.	—	—	18 60	—	—	—
Futter-Gerste 100 Kiloqr.	—	—	—	—	—	—
dito häufig. Prs.	—	—	—	—	—	—
Hafer	16 00	—	—	—	—	—
dito häufig. Prs.	—	—	16 80	—	—	—
Kartoffeln frühe i. Großhdl.	8 00	—	—	—	—	7 00
dito häufig. Prs.	7 50	—	—	—	—	—
Kartoffeln (frühe) i. Klehdl.	— 09	—	—	—	—	03
1 kg.	— 09	—	—	—	—	—
Nichtstroh 100 Kilogr. n. G.	5 00	—	—	—	—	4 60
dito häufig. Prs.	4 80	—	—	—	—	—
Krummstroh dito n. G.	3 80	—	—	—	—	3 40
dito häufig. Prs.	3 60	—	—	—	—	—
Heu dito neue Ernte	8 60	—	—	—	—	8 00
dito häufig. Prs.	8 40	—	—	—	—	—
Butter pro Kilogramm	2 80	—	—	—	—	2 60
dito häufig. Prs.	2 80	—	—	—	—	—
Eier pro Schaf.	4 40	—	—	—	—	4 00
dito häufig. Prs.	4 40	—	—	—	—	—